



Übergang in die Grundschule vorbereiten

Fragenkatalog für den Besuch der Schulen und die Beratungsgespräche

Liebe GLGL-Interessierte,

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie im vergangenen Jahr oder in diesem Jahr Anfang September an unserer Infoveranstaltung zum Übergang in die Grundschule teilgenommen haben.

In der diesjährigen Infoveranstaltung "Übergang in die Grundschule" hatten wir Ihnen und euch noch einen Fragenkatalog zugesagt, den Sie an die jeweiligen Schulen zu den Tagen der offenen Tür bzw. Beratungsgesprächen mitnehmen könnten. Hier nun unsere Ideen, angelehnt an die [Fragen, die die Stadtschulpflegschaft für den Übergang in die weiterführenden Schulen](#) zusammengestellt hat.

Expertise

- Welche Erfahrungen gibt es an der Schule mit Gemeinsamem Unterricht (GU) / Gemeinsamem Lernen (GL)?
- Seit wie vielen Jahren bietet die Schule GL an?
- Wieviele Kinder sind an der Schule, davon wieviele mit Förderbedarf?
- ...

Schulstruktur

- Wie viele Schüler sind in einer Klasse?
- Gibt es in anderen Klassen der Schule Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf?
- Wie ist die Ausstattung mit Lernmaterial für die verschiedenen Förderschwerpunkte?
- Gibt es Differenzierungs- und Kleingruppenräume / Ruheräume / entsprechende sanitäre Einrichtungen / Therapieräume und Therapieangebote?
- Gibt es Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen an der Schule und falls ja, wie viele Stunden stehen zur Verfügung?
- Gibt es ein Förderkonzept in der Schule / im Schulprogramm?
- ...

Qualität von GL

- Wird beim Übergang Kita-Grundschule mit den Erzieherinnen der Kita Rücksprache genommen und beraten?
- Gibt es eine Doppelbesetzung an Lehrern/Förderpädagogen in den Klassen?
- Wie viele Stunden Doppelbesetzung pro Woche gibt es in der GL Klasse?
- Haben die regulären Lehrer eine sonderpädagogische Zusatz-Ausbildung?
- Wird mit anderen GL-Schulen oder Förderschulen zusammengearbeitet?
- Welche Fachdienste sind beteiligt?
- Werden Nachteilsausgleiche gewährt?
- Wird in den Leistungsanforderungen differenziert, d.h. zielgleich und auch zieldifferent unterrichtet?
- Wie erfolgt die Leistungsbewertung?
- Wird die Förderplanung zusammen mit den Eltern erstellt?
- Wie kommt das Kind in die Schule (Barrierefreiheit rein praktisch - und auch Schülerspezialverkehr)?
- Gibt es Schulbegleiter in den Klassen, wenn ja, wie viele?
- Falls der Schulbegleiter krank ist, oder im Seminar, kann mein Kind dennoch in die Schule kommen?
- Ist die Expertise von Selbsthilfegruppen zu den verschiedenen Förderschwerpunkten erwünscht?
- Wie oft finden in der Regel Elterngespräche statt
- Kann ich einmal im Unterricht zuschauen?
- ...
- ...
- ...

Unsere Bitte an Sie: diese Liste erhebt keinen Anspruch an Vollständigkeit - wählen Sie die Fragen aus, die Ihnen wirklich wichtig sind, sortieren Sie ruhig gut aus, und entwickeln Sie sie zu weiter zu einem eigenen Fragenkatalog, um die für Sie und ihr Kind und sein spezielles Handicap relevanten Informationen zu bekommen - und am Ende die verschiedenen Schulen miteinander vergleichen zu können.

Wir freuen uns auch über Rückmeldungen zu Aspekten, die Ihnen bei unserem Katalog noch fehlen, oder überflüssig sind, um diese Liste für die nachfolgenden Eltern weiter zu entwickeln, für die Sie nun auch wieder Vorreiter sind!

Sollten im Verlauf der nächsten Wochen noch Fragen aufkommen, melden Sie sich bei uns. Sie erreichen uns telefonisch oder auch per E-Mail. Schriftliche Anfragen erleichtern uns die interne Bearbeitung sehr.

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie zuversichtlich durch die Einschulungsphase Ihres Kindes gehen können.

Herzliche Grüße

Ingrid Gerber
Projektleitung Inklusion